

08.01.2011
57 Umwelt- und Verbraucherschutzamt

1/8/2

AWB • Maarweg 271 • 50825 Köln

Stadt Köln - Der Oberbürgermeister
Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Herrn Daft
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln



www.awbkoeln.de



Maarweg 271 50825 Köln

Sprechzeiten Service-Center:

Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 8.00 - 12.00 und 14.00 - 15.30 Uhr

Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

KVB: Linien 3, 4 Äußere Kanalstr.

Linie 140 Vogelsanger Str. / Maarweg

S-Bahn: S 13 Müngersdorf / Technologiepark

Auskunft erteilt: Herr Vater

Zimmer-Nr.: 2.06

Telefon: (0221) 922 - 14 00

Fax: (0221) 922 - 14 02

E-Mail:

Michael.vater@awbkoeln.de

Ihr Schreiben/Gespräch vom

17.01.2011

Mein Zeichen

I/ 12

Datum

31.01.2011

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der BV Chorweiler zur Sitzung am 20.01.11

hier: Mangelhafter Winterdienst im Stadtbezirk Chorweiler

Sehr geehrter Herr Daft,

die AWB nimmt zu der o.g. Anfrage wie folgt Stellung:

1. Wie will man in Zukunft die Einhaltung der Straßen und Gehwege Räumpflicht so gewährleisten, wie es in der Satzung verankert ist?

Aus dem teilweise unbefriedigenden Straßenzustand während des heftigen Wintereinbruchs ab Mitte Dezember hat die AWB folgende Konsequenzen gezogen:

a) Kurzfristmaßnahmen:

- Bildung einer Task-Force für Extremsituationen

Ab sofort wird für den Rest dieses Winters ein Pool mit rund 30 zusätzlichen Kraftwagenfahrern aus anderen Leistungsbereichen einschließlich der Verwaltung gebildet. In Rufbereitschaft gesetzt, dient er dazu, auch in den Abend-/ Nachtstunden bei Extremwetterlagen deutlich mehr Räumfahrzeuge in den Einsatz zu bringen. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass auch in Nachtstunden ein deutlich verstärkter Winterdienst geleistet werden kann, ohne dass in der anschließenden Frühschicht Ressourcen fehlen.

- 2 -

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG

Rechtsform: Kommanditgesellschaft mit Sitz in Köln • Amtsgericht Köln HRA 15372 • Vorsitzender des Aufsichtsrates: Gerhard Brust

UST-ID-Nr.: DE813114005 • Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn BLZ 370 501 98 Konto Nr. 870 029 60

Persönlich haftende Gesellschafterin: AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln Verwaltung GmbH mit Sitz in Köln • Amtsgericht Köln HRB 34570

Geschäftsführer: Herbert Winkelhog (Sprecher), Peter Mooren

- Kurzfristige Aufstockung der Salzbevorratung

Zur Einlagerung zusätzlicher Salzmenen wurde rechtsrheinisch, in der Nähe des Betriebshofs Gießener Straße, ein Lager zunächst für drei Monate, allerdings mit Verlängerungsoption angemietet. Inzwischen konnten die Lagervorräte an Salz auf über 3.300 t (Stichtag 27.01.11) aufgefüllt werden.

- Zusätzlicher Einsatz von Zeitarbeitskräften

Zur Schnee- und Eisbeseitigung, schwerpunktmäßig im Bereich von Sinkkästen und Kanaleinläufen, wurden - nach Abstimmung mit der SteB - zusätzlich bei einsetzendem Tauwetter und dadurch bedingter Gefahr von großflächigen Wasseransammlungen zwischen 30 und 150 Mitarbeiter von Personaldienstleistern tageweise in Einsatz gebracht. Mit ihrer Hilfe gelang es ca. 18.000 Einläufe eisfrei herzurichten. Aufgrund positiver Erfahrungen mit Zeitarbeitskräften gemeinsam mit AWB-Mitarbeitern sollen diese bei länger andauernden Schneefällen zum Räumen und Streuen von Überwegen, Verkehrsinseln usw. ebenfalls zur Verstärkung der im manuellen Winterdienst eingesetzten Trupps eingesetzt werden.

- Beseitigung massiver Schneeablagerungen

Erstmals wurde seit 1985/86 auch auf die im Winterdienstplan vorgesehene Möglichkeit, bei extremen Schneeereignissen auch Drittunternehmen mit Aufgaben der Schneeabfuhr zu beauftragen, zurückgegriffen. Insgesamt waren 6 Fremdteams sowie ein AWB-Team jeweils mit LKW und Radlader damit betraut, verkehrsbehindernde Schneemassen zu den genehmigten Schneekippstellen am Rhein zu bringen. Bei Stark-Schnee-Ereignissen sollen diese Maßnahmen auch künftig frühzeitig veranlasst werden.

b) Langfristige Maßnahmen:

Bereits der Aufsichtsrat der AWB hat die Geschäftsführung gebeten, ein Winterdienst-Symposium zu initiieren, in welchem die Basis für eine politische Willensbildung geschaffen wird. In seiner Sitzung am 25.01.2011 hat der Hauptausschuss der Stadt Köln einen entsprechenden Beschluss gefasst und die AWB mit der Durchführung einer solchen Fachtagung beauftragt. Die Ergebnisse sollen in ein überarbeitetes Winterdienstkonzept einfließen, dass noch vor der Sommerpause vorgelegt und verabschiedet werden soll.

2. Wie soll im Stadtbezirk, vor allem im stark versiegelten Innenbereich Chorweilers, die Räumung aller Fußwege gesichert werden?

Die Durchführung des Winterdienstes auf Gehwegen ist derzeit nach den Vorgaben der Straßenreinigungssatzung generell auf die Anlieger übertragen. Auch die Leistungsverpflichtung der Anlieger wird - insbesondere vor dem Hintergrund einer alternden Gesellschaft - im Rahmen der Überarbeitung des Winterdienstkonzeptes zu diskutieren sein. Der Räum- und Streudienst auf den angesprochenen Platzflächen und Passagen im Innenbereich des Stadtteils Chorweilers wird allerdings bereits heute regelmäßig durch die AWB durchgeführt. Die Bereiche Liverpooler Platz, Londoner Platz, Pariser Passage, Uppsala-steig, Pariser Platz, Lyoner Passage, Weserpromenade und Weserplatz werden nach derzeitiger Planung mit höchster Priorität bei Bedarf bereits ab 4.00 Uhr mittels eines Kommunal-schmalspurfahrzeuges geräumt und abgestreut. Hier wird allerdings keine großflächige Räumung der gesamten Platzflächen sondern lediglich ein Räumen und Streuen der Hauptquerungen in der Breite des eingesetzten Fahrzeuges von ca. 1,5 m durchgeführt. Leider haben sich auch auf diesen Flächen massive Eisplatten gebildet, die maschinell nicht mehr zu beseitigen waren. Allein ein massiver Einsatz von Streusalz hätte hier kurzfristig für Abhilfe sorgen können. Der Einsatz von Streusalz erfolgt aber entsprechend der Winterdienstplanung eher restriktiv und nachrangig. Größere Mengen standen im fraglichen Zeitraum auch nicht mehr zur Disposition. Die Flächen wurden daher mit Granulat abgestreut, womit die Glätte nicht beseitigt werden konnte sondern lediglich abgestumpft wurde.

3. Wie kann sichergestellt werden, das Winterdienstfahrzeuge ihrer Räumspflicht nachkommen und nicht mit angehobener Schaufel durch die Straßen fahren, um Salz oder Granulat zu streuen, wie vielfach von Bürgern beobachtet wurde?

All unsere Winterdienstfahrzeuge sind mit Räumschilden und/oder mit Schneekehrwalzen bzw. Räumkehrereinheiten ausgestattet, um so viel Schnee wie möglich von der Fahrbahn zu räumen und so wenig Auftausalz wie möglich ausbringen zu müssen. Bei den eingesetzten Räumschilden handelt es sich zwar um Stahlpflüge, die allerdings mit sog. Schneeräumleisten aus Hartkunststoff versehen sind. Damit keine unnötigen Schäden am Straßenbelag verursacht werden, kommen nur diese Leisten, bei denen es sich um ein Verschleißteil handelt, mit dem Asphalt in Berührung. Damit sind diese Pflüge allerdings nicht geeignet Eisplatten von den Straßen zu entfernen.

In Zeiten knapper Salzvorräte sind wir dazu übergegangen, nur noch unbedingt notwendige und gefährliche Flächen mit Salz abzustreuen (z. B. Krankenhauszufahrten, Brückenauf- und -abfahrten) alle anderen Straßen wurden mit Granulat abgestreut. Auf einer festgefahrenen, teilweise vereisten Schneefläche war dann kein akzeptables Räumergebnis mehr zu erzielen, weshalb diese Flächen nur noch abgestumpft wurden, um sie mit entsprechender Winterausrüstung und bei vorsichtigem Fahrverhalten zumindest befahrbar zu halten. In dieser Phase des Winterdienstes kann es durchaus häufiger zu Beobachtungen von Räumfahrzeugen mit angehobenem Schneeschild gekommen sein.

4. Wie können wichtige Straßen wie die Mercatorstr., Merianstraße, in der Dringlichkeitsstufe angehoben werden, damit sie rechtzeitig geräumt werden? Diese waren lange nur unzureichend geräumt, obwohl sie 4-spurige wichtige Straßen im Bezirk sind, die u.a. zum einzigen großen Einkaufszentrum und zur Autobahn führen.

Sowohl die Mercator- als auch die Merianstr. liegen außerhalb geschlossener Ortslage und werden daher winterdienstlich durch das Amt für Straßen und Verkehrstechnik betreut.

Mit freundlichen Grüßen
AWB Köln GmbH & Co. KG.


ppa. Foerges


i.V. Vater